



10. Juli 2024

## Schriftliche Anfrage

von Sophie Blaser (AL),  
und Moritz Bögli (AL)

Die Fachschule Viventa (FSV) nimmt in der Stadt Zürich eine wichtige Schnittstellenaufgabe zwischen Sekundarstufe I und II, wie auch im Integrationsbereich wahr. Im vergangenen Schuljahr 2023/24- und Rechnungsjahr 2023 zeichneten sich folgende Veränderungen und Entwicklungen ab:

- An Careum Bildungszentrum abgetretener Berufsbildungsbereich Gesundheit
- Wegfall Lehrgang Haushaltsleitung (bereits im Vorjahr 2022)
- Per Sommer 2024 auslaufende- (und aufgekündigte) Leistungsvereinbarung mit dem Careum Bildungszentrum (CBZ) über die Erbringung von Leistungen im Angebot «Berufsbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ»
- Anpassung des Mengengerüsts, um spätzugewanderte-, fremdsprachige Jugendlichen und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund bedarfsgerecht begleiten und unterstützen zu können
- Vermehrt Jugendliche / junge Erwachsene mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Übergang in eine Berufsausbildung

Die Institution befindet sich in einem/r dynamischen Umfeld- und «Zuliefer:innen»-Situation mit verschiedenen Anspruchsgruppen. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Im Geschäftsbericht 2023 der Stadt Zürich wurden eine neue Mission und entsprechend strategische Ausrichtung der Fachschule Viventa erläutert. Weshalb sind diese auf der Webseite der Viventa nicht kommuniziert? (Aktuell ist ein 2009 beschlossenes Leitbild einsehbar<sup>1</sup>)
2. Wo ist das Rahmenkonzept der neuen Sonderschule Viventa15plus einsehbar?
3. Gemäss Geschäftsbericht 2023 der Stadt Zürich wurde an der FSV im August 2023 das Grossprojekt «C25 – Überarbeitung des Berufsvorbereitungsjahres» gestartet. Die entsprechende Genehmigung erteilte die Schulkommission.
  - Welche Rolle nimmt die Schulkommission in der Projektsteuerung ein?
  - Welche Rolle nimmt die Schulleitung in der Projektsteuerung ein?
  - Der Name C25 schliesst auf eine Projektabschluss per Schuljahr 2025. Aus welchen Gründen werden erst im anstehenden Schuljahr 2024/25 einzelne Elemente pilotiert?
  - Welche Elemente werden pilotiert, welche nicht? Welche Abweichungen zwischen IST- und SOLL-Zustand liegen vor?
  - Gemäss Angaben aus der Rechnungsberatung 2023 wurden von der Schulkommission für das Projekt C25 Kosten in der Höhe von Fr. 55 000.- veranschlagt. Im Rechnungsjahr 2023 wurden lediglich Ausgaben von knapp 4000.- im Rahmen von Dienstleistungen Dritter und externer Beratung getätigt. Wird der Restbetrag im Personalbereich eingesetzt? Wenn ja: Wer arbeitet über welchen Zeitraum wie viele Stunden pro Woche an diesem Projekt?

<sup>1</sup> <https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/jugend-und-erwachsenenbildung/ueber-die-viventa/Leitbild.html>



4. Gemäss Geschäftsbericht 2023 der Stadt Zürich verzeichnete die FSV zwei Wechsel auf Prorektorats-Ebene. Wie viele Wechsel verzeichnete die FSV in den letzten 5 Jahren auf dieser Stufe und aus welchen Gründen?
5. Wie arbeiten die Stellen Fachbearbeitungen (im Organigramm dem Bereich Entwicklung zugeordnet) mit den verschiedenen Bereichen der FSV zusammen?
6. Inwiefern unterscheiden sich die Aufgaben der «Fachbearbeitung Lernen» von der ehemaligen PICTS?
7. Per Nachkredit I\_2023 wurde je eine Stelle "Fachbearbeitung Digitalisierung" und "Fachbearbeitung Kommunikation" geschaffen, deren Mehrwert (gemäss Antworten NK I\_2023) aufgrund der späten Besetzung im Jahr 2023 noch nicht ausgewiesen werden konnte. Welche Ziele in den Bereichen Digitalisierung / Innovationsvorhaben / Marketing sind für das Jahr 2024 vorgesehen, welche erreicht/welche (aus welchen Gründen) nicht?
8. Welche weiteren Anpassungen werden im Mengengerüst von Passerelle (Vorbereitungsjahr auf ein BVJ) und integrationsorientiertem BVJ per Schuljahr 2024/25 im Vergleich zum Vorjahr nötig? Können alle Anmeldungen berücksichtigt werden? Welcher prozentuale Anteil der Anmeldungen erfolgt über die AOZ? Wieviele davon sind MNA?
9. Wie werden die Lehrpersonen in den Bereichen BVJ und Integration für Herausforderungen wie heterogene Bildungsstände ihrer Schüler:innen, Förderung von sprachlichen- wie auch überfachlichen Kompetenzen und psychischen Schwierigkeiten ihrer Schüler:innen geschult / weitergebildet?
10. Weshalb können die Lehrpersonen an der FSV nicht auf die Unterstützung von Klassenassistenten zurückgreifen? Welche Schritte müssten eingeleitet werden, damit Klassenassistenten zum Einsatz kommen könnten?
11. Ist in Anbetracht des Sachverhalts in Frage 9 der Kennwert «Anschlusslösung» noch zielführend? Welche alternativen Kennwerte wären allenfalls sinnvoller?
12. Was passiert mit Schüler:innen ohne «Anschlusslösung»?
13. Inwiefern ergänzen oder konkurrenzieren sich die Integrationsangebote der FSV / der AOZ? Wie werden die Strategien der beiden Einheiten abgesprochen und wie können die Angebote optimal kombiniert werden, dass für geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene die bestmögliche Unterstützung geleistet werden kann?

S. Blaser